



Prot. Nr. SL/WZ/RP/JL/ML/32.01.11/ 463537

Bozen, 14.08.2015

Bearbeitet von:

Waltraud Zerzer

Tel. 0471 41 75 79

Waltraud.Zerzer@schule.suedtirol.it

Rita Pristinger

Tel. 0471 41 75 78

Rita.Pristinger@schule.suedtirol.it

Jochen Leitner

Tel. 0471 41 75 76

Jochen.Leitner@schule.suedtirol.it

An die

Direktorinnen und Direktoren der
Grundschulsprenkel, Schulsprenkel, Mittel-
und Oberschulen

An das Gehaltsamt für Lehrpersonal (4.8)

An das Pensionsamt für Lehrpersonal (4.9)

An die Anschlagtafel

An die Schulgewerkschaften

Mitteilung

Abschluss von unbefristeten Arbeitsverträgen – Schuljahr 2015/2016

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich teile Ihnen mit, dass bei der Stellenwahl für die unbefristete Aufnahme von Lehrpersonen an den deutschsprachigen Grund-, Mittel- und Oberschulen, die am 4. und 5. August 2015 am Klassischen, Sprachen- und Kunstgymnasium „Walther von der Vogelweide“ in Bozen stattfand, insgesamt 465 Lehrpersonen einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhielten.

Insgesamt standen in allen drei Schulstufen 647 Stellen für die unbefristete Aufnahme zur Verfügung. Mit 234 Stellen waren in der Grundschule die meisten Stellen frei, gefolgt von der Oberschule mit 209 Stellen und von der Mittelschule mit 204 Stellen.

Die Ergebnisse der Stellenwahl sind von Fach zu Fach unterschiedlich. Insgesamt 232 Lehrpersonen erhielten einen unbefristeten Arbeitsvertrag für den Unterricht an Grundschulen, 136 Lehrpersonen für den Unterricht an Oberschule und 97 Lehrpersonen für den Unterricht an Mittelschule.

Somit wurden insgesamt 70 Prozent der 647 Stellen besetzt.

Was die Erstellung der Arbeitsverträge und die damit verbundenen, gesetzlichen Verpflichtungen betrifft, teile ich Ihnen Folgendes mit:

- 1) Das Schulamt erstellt die unbefristeten Arbeitsverträge** und übermittelt sie in den kommenden Tagen an die jeweiligen Schulen, damit sie die betroffene Lehrperson unterschreiben kann. Da Lehrpersonen für die unbefristete Aufnahme auch besetzte Stellen (bis mindestens 30. April 2015) wählen konnten, erstellt das Schulamt auch die entsprechenden Zusatzverträge, in denen festgehalten wird, welche Stelleninhaberin oder welchen Stelleninhaber die Lehrperson ersetzt.



2) Umwandlung in ein Teilzeitarbeitsverhältnis:

- a) Wie im Rundschreiben des Schulamtsleiters Nr. 24/2015 bestimmt, konnten Lehrpersonen, welche bei der Stellenvergabe eine ganze Stelle für die unbefristete Aufnahme gewählt hatten, bis zum 7. August 2015 beim Direktor oder bei der Direktorin der Schule, die sie gewählt hatten, um Umwandlung des Dienstverhältnisses in ein Teilzeitarbeitsverhältnis ansuchen. Wenn die Bedingungen für die Umwandlung in ein Teilzeitarbeitsverhältnis vorliegen, wird zwischen der Schulführungskraft und der Lehrperson ein entsprechender Teilzeitarbeitsvertrag abgeschlossen. Die jeweilige Schule fertigt den Teilzeitarbeitsvertrag aus und übermittelt ihn ehestens an das Gehaltsamt für Lehrpersonal. Was die Meldung dieses Arbeitsvertrages über das Programm ProNotel2 betrifft, siehe Punkt 3 dieser Mitteilung.
- b) Auch zwischen der Lehrperson, welche bei der Stellenvergabe einen Reststundenauftrag für die unbefristete Aufnahme gewählt hat, und der Schulführungskraft ist ein Teilzeitarbeitsvertrag abzuschließen. Da die Lehrperson „einfach“ einen bestehenden Reststundenauftrag gewählt hat, müssen für den Abschluss des Teilzeitvertrages nicht die Bedingungen für die Umwandlung in ein Teilzeitarbeitsverhältnis gemäß Artikel 14 des Einheitstextes der Landeskollektivverträge vom 23. April 2003 (Kontingent der Lehrperson in Teilzeit) vorliegen. Aus demselben Grund ist der Teilzeitarbeitsvertrag auch nur für ein Schuljahr (1. September 2015 bis 31. August 2016) gültig. Die Lehrperson muss fristgerecht um Gewährung der Teilzeit ansuchen, wenn sie im Schuljahr 2016/2017 in einem Teilzeitarbeitsverhältnis beschäftigt sein will. Die jeweilige Schule fertigt den Teilzeitarbeitsvertrag aus und übermittelt ihn ehestens an das Gehaltsamt für Lehrpersonal. Was die Meldung dieses Arbeitsvertrages über das Programm ProNotel2 betrifft, siehe Punkt 3 dieses Rundschreibens.

3) Meldung der Arbeitsverhältnisse über Pro-Notel: Gemäß Mitteilung des Schulamtsleiters vom 24. November 2008, betreffend „Vereinheitlichte Pflichtmitteilung von Arbeitsverhältnissen („Einheitsmeldung“): Organisatorische Maßnahmen und Anleitungen zu den Online-Meldungen von Arbeitsverhältnissen mit ProNotel2“, sind grundsätzlich und nach wie vor die Schulen für die Meldung der Teilzeitarbeitsverhältnisse zuständig. Seitdem Lehrpersonen, welche eine Stelle für die unbefristete Aufnahme gewählt haben, um die Umwandlung des Vollzeitverhältnisses in ein Teilzeitarbeitsverhältnis ansuchen oder einen Reststundenauftrag wählen können (siehe den obigen Punkt 2), gibt es Schwierigkeiten bei der Meldung des Arbeitsverhältnisses.

Daher meldet in Zukunft das Amt für Aufnahme und Laufbahn auch das Teilzeitarbeitsverhältnis jener Lehrpersonen, die zum 1. September 2015 einen unbefristeten Arbeitsvertrag abschließen und gleichzeitig ein Teilzeitarbeitsverhältnis mit Wirkung ab 1. September 2015 eingehen oder einen Reststundenauftrag gewählt haben, an das Amt für Arbeitsmarktbeobachtung. Da die Namen der Lehrpersonen, welche einen Reststundenauftrag gewählt haben, dem Amt für Aufnahme und Laufbahn bereits bekannt sind, ersuche Sie, diesem Amt innerhalb **18. September 2015** per E-Mail an das Postfach sa.aufnahmelehrpersonal@schule.suedtirol.it nur die Namen der zum 1. September 2015 unbefristet aufgenommenen Lehrpersonen mitzuteilen, die zum 1. September 2015 auch ein Teilzeitarbeitsverhältnis eingehen (siehe Punkt 2 a).

In den darauf folgenden Schuljahren muss die zuständige Schule die Meldung der Umwandlung des Dienstverhältnisses von Teilzeit in Vollzeit bzw. von Vollzeit in Teilzeit dem Amt für Arbeitsmarktbeobachtung mitteilen. Die Schule erstellt auch den entsprechenden Arbeitsvertrag hinsichtlich der Umwandlung.

4) Jugendschutz und Strafregisterauszug (Art. 25-bis des DPR Nr. 313/2002; gesetzvertretendes Dekret Nr. 39/2014)

Gemäß dem gesetzvertretenden Dekret Nr. 39/2014 müssen die Arbeitgeber den Auszug aus dem Strafregister einholen, wenn sie beabsichtigen, Personen einzustellen, welche in direktem und regelmäßigen Kontakt mit Minderjährigen stehen (siehe Rundschreiben Nr. 12/2014 vom 7. April 2014). Das Justizministerium hat den Schulämtern für umfangreiche Anträge auf Ausstellung von Strafregisterauszügen die EDV-Anwendung „*Certificazione massiva / CERPA*“ zur Verfügung gestellt. Das Schulamt hat den Strafregisterauszug beim Strafregisteramt Bozen für alle jene Lehrpersonen eingeholt, welche zum 1. September 2015 einen unbefristeten Arbeitsvertrag abschließen, einschließlich der Lehrpersonen,



welche die Wiederaufnahme in den Dienst („Wiederaufnahme in die Stammrolle“) erhalten.

Als Anlagen übermittle ich Ihnen

- das Verzeichnis der Lehrpersonen, welche auf Grund der Stellenwahl einen unbefristeten Arbeitsvertrag als Lehrperson mit Wirkung ab 1. September 2015 abschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Die geschäftsführende Amtsdirektorin

dott.ssa Sabine Lamprecht

Anlagen